

Die Lehre bei Roche.

Tierpfleger/in EFZ.

«Biologie ist meine Stärke, deshalb werde ich Tierpflegerin. Bei der Tierbetreuung lerne ich das Verhalten der Tiere gut kennen und beobachten. Ich bin von der Aufzucht an dabei und Sorge für das Wohl der Tiere. Meine Arbeit ist wichtig für die Forschung.»

Stephanie

lernt bei Roche, Basel



Das Unternehmen

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ein führendes, forschungsorientiertes Unternehmen ist spezialisiert auf die beiden Geschäfte Pharma und Diagnostics. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern sind das strategische Ziel der personalisierten Medizin von Roche. Im Bereich der Berufsausbildung sind wir bereits seit 50 Jahren tätig. In Basel bieten wir derzeit 14 verschiedene Ausbildungen an. Wir führen regelmässig Schnupperwochen und Schnuppertage durch. Schüler und Schülerinnen im letzten Schuljahr erhalten dabei die Gelegenheit, sich ein eigenes Bild vom jeweiligen Beruf und der Ausbildung zu machen.

Der Beruf

In der Versuchstierhaltung befassen sich Tierpfleger/innen EFZ vorwiegend mit kleinen Säugetieren wie Mäusen, Ratten, Meerschweinchen, Kaninchen sowie mit Fröschen. Gelegentlich betreuen sie auch Affen, Hunde und Schweine.

Als Vermittler/in zwischen Tier und Labor ist der/die Versuchstierpfleger/in eine sehr wichtige Person. Sie kennt das Tier am besten und erfasst somit am schnellsten irgendwelche Veränderungen. Dies ist sehr wichtig in allen Bereichen der Versuchstierkunde. Sehr gute Beobachtungsgabe und Einfühlungsvermögen sind entscheidend.

Vielfach arbeiten Tierpfleger/innen eng mit Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen zusammen, die unterschiedlichste medizinische und biologische Fragestellungen untersuchen. Als Fachleute für die Tierbetreuung haben Tierpfleger/innen EFZ eine wichtige, manchmal auch schwierige Aufgabe. Sie arbeiten mit den Tieren sehr eng zusammen und sorgen auch für deren Wohlbefinden. Tierpfleger/innen betreuen auch Zuchten und wirken bei der Behandlung von Tieren und in der Forschung mit.

Die Anforderungen

- Erfüllte Schulpflicht, in der Regel Realschule, Sekundarschule oder WBS
- Natürliche und vernünftige Tierliebe
- Feingefühl im Umgang mit Tieren
- Interesse an Biologie und Tierverhalten
- Zuverlässigkeit
- Gute körperliche Konstitution (keine Allergien)
- Gute Beobachtungsgabe

Die Ausbildung

Die 3-jährige Ausbildung erfolgt nach dem dualen Modell an folgenden Lernorten:

An überbetrieblichen Kursen

Die Lernenden besuchen die Einführungskurse beim Dachverband für die Berufsbildung in Tierpflege.

Am Arbeitsplatz

Die Lernenden arbeiten ab dem ersten Lehrjahr in der Tierhaltung. Unter der Anleitung eines erfahrenen Berufsbildners erwerben sie frühzeitig Berufserfahrung, sowohl in fachlicher wie auch in menschlicher Hinsicht. In den ersten beiden Lehrjahren werden allgemeine praktische Fähigkeiten sowie die Pflege der verschiedenen Tierarten erlernt. Im 3. Lehrjahr wird spezifisch auf die verschiedenen Versuchstiere eingegangen. Es werden unter anderem auch Tierschutzgesetzgebung, Infektionen, Betriebsführung, Haltung, Genetik, Fütterung, Physiologie und Verhalten behandelt.

An der Berufsfachschule

Der Unterricht erfolgt an einem Tag pro Woche an der Berufsschule Olten und umfasst folgende Fächer:

- Rechnen und Informatik
- Biologische Grundlagen
- Englisch
- Kommunikation
- Hygiene und Krankheitslehre
- Angewandte Tier- und Berufskunde
- Allgemeinbildender Unterricht und Sport

Die Aussichten

Perspektiven

Mit dem Tierpflegerabschluss besteht auch die Möglichkeit, in einem anderen Tierpflegebereich zu arbeiten (Zoo, Tierheim, Tierklinik, Hundesalon).



Weiterbildung

- Fortbildungskurse von Fachverbänden
- Betriebliche Weiterbildung
- Kurs für Berufsbildner/innen

Interessiert?

Das Personalbüro gibt unter **Tel. 061 688 24 19** gerne Auskunft. Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.berufslehre.roche.ch